

Dreifaltigkeitssonntag 2022

Lesungen: Spr 8,22-31 - Röm 5,1-5 Evangelium 16,12-15

**.... die Liebe Gottes ist
ausgegossen in unsere Herzen
durch den Heiligen Geist,
der uns gegeben ist. (2. Lesung)**

**Herr ich glaube,
Herr ich hoffe,
Herr, von Herzen lieb ich dich.
(im österr. GL 848)**



Liabe Woia und alle, die diese Zeilen lesen,

der Beginn dieses Liedes erklingt in vielen österreichischen Kirchen als Bekenntnis zum dreieinen Gott, besonders in der Dreifaltigkeitskirche in Salzburg, in der sich die zukünftigen Priester täglich mehrmals zum Gebet versammeln.

Die Strophen des Liedes entfalten dieses Bekenntnis:

1. Einen Gott in drei Personen, welche in dem Lichte wohnen, gleich in Wesen, Macht und Stärke, wunderbar sind ihre Werke.
2. Vater, du schufst alles Leben, hast ihm Sinn und Ziel gegeben; Du kannst Not und Unheil wenden, alles ruht in deinen Händen.
3. Gottes Sohn, auf den wir hoffen, halt uns deinen Himmel offen, durch dein Kreuz und Auferstehen ist uns Menschen Heil geschehen.
4. Heiliger Geist, der Leben spendet, Geist, der antreibt und vollendet. Geist des Sturmes, Geist der Stille, komm mit deiner Gabenfülle.

Heute lade ich Dich ein, darüber nachzudenken:

Mit welchen Worten würdest Du den Dreifaltigen Gott beschreiben?

Am Ende jeder Strophe erklingt die Bitte:

In dem Glauben, in der Hoffnung, in der Liebe stärke mich.

**Verbinden wir uns alle in dieser Bitte
und feiern den Glauben an den dreieinen Gott**

Deine Barbara Kainz,



Sonntagsimpuls im geschwisterlichen DU von Barbara Kainz,
Geistl., Begl., Seels. Ansprechpartnerin in Wall 08024/995715 Mail: BKainz@ebmuc.de
Innenansicht der Dreifaltigkeitskirche Salzburg © B. Kainz